

Jonas Pohlmann

Abgeordneter des Niedersächsischen Landtags

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie im Unterausschuss Tourismus



Die Februar-Plenarwoche ist beendet. In der heutigen Ausgabe der Landtagspost findet ihr Informationen zu den Themen:

- Die Bürgermeister des Wahlkreises in Hannover
- Jugendparlament Georgsmarienhütte zu Gast im Landtag
- Fördermittel für das Haus Wibbelsmann
- 10 Mio. € für die Schüchtermann-Klinik
- Landesförderung zum kommunalen Wegebau
- Für attraktiven ÖPNV braucht es mehr als Bushaltestellen
- Stärkung der Betreuungsvereine
- Hasberger brauchen Perspektive für die Lärmschutzwände
- Rettungsdienst und Katastrophenschutz besser unterstützen
- bessere Bahnverbindungen in der Teutoburger-Wald-Region
- Bewirb dich jetzt für den Zukunftstag!
- Demos in unserer Region
- Aus der Fraktion
- Themen und Termine

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr/Euer Jonas Pohlmann

Die Bürgermeister des Wahlkreises zu Besuch in Hannover

Eine besondere „Besucherguppe“ hat die Februar-Plenarwoche geprägt. Ich freue mich sehr, dass die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unseres Wahlkreises der Einladung nach Hannover gefolgt sind, um die Stimme der Kommunen im Landtag sprechen zu lassen.

Im Vorfeld hatten mein Team und ich Gesprächspartner zu aktuellen Themen organisiert: Umweltminister Christian Meyer, Christian Fühner (bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion), Wirtschaftsminister Olaf Lies, Staatssekretär Christian Manke (Innenministerium) und Marc Lahmann als Geschäftsführer des Verbands kommunaler Unternehmen in Niedersachsen.

Von der Kommunalen Wärmeplanung bis zur Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich, von der Flüchtlingsintegration bis zum „Bäderpfennig“ – damit die Landespolitik die Perspektive der Kommunen im Blick behält, braucht es genau diese Gespräche.

Mit vielen guten Erkenntnissen geht es zurück in den Wahlkreis. Danke, dass ihr da wart!



Landtagspost



Weitere Impressionen des Besuchs



Jugendparlament Georgsmarienhütte zu Gast im Landtag



Neben den Verwaltungschefs war auch der politische Nachwuchs zu Gast im Landtag: Das Georgsmarienhütter Jugendparlament, frisch gewählt in 2023, hat meiner Kollegin Anne Kura (Grüne), meinem Kollegen Frank Henning (SPD) und mir auf den Zahn gefühlt.

Großes Interesse für die Landespolitik und viele Fragen, die uns Abgeordnete herausfordern: Danke, dass ihr gezeigt habt, dass „die Jugend“ alles andere als unpolitisch ist.

Ich freue mich auf die nächsten Gespräche mit euch und sehe euch hoffentlich bald als engagierte Kommunalpolitiker wieder!



Fördermittel für das Haus Wibbelsmann

Seit 1,5 Jahren ist Haus Wibbelsmann jetzt als Kulturhaus Glandorfs in Betrieb. Viele Besucher haben das Haus inzwischen besucht und an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen. Der „Rückblick“ auf der Homepage des Heimat- und Kulturvereins zeigt die ganze Breite des bisherigen Angebots und auch das künftige Programm. Das Haus ist zu einem Ankerpunkt des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde geworden. Engagierte Förderer aus der Kulturszene ermöglichen es dem Verein, ein hochwertiges Programmangebot zu realisieren.

Um die damit verbundene Arbeit organisatorisch gewährleisten zu können, hat der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. dem Verein jetzt Fördermittel für personelle Unterstützung bewilligt. Für 2024 wird die Arbeit mit einem Betrag in Höhe von 8900€ unterstützt. Anträge für Folgejahre sind bereits gestellt und können bewilligt werden, wenn der Verein sein Engagement aufrechterhält. Daran ist natürlich nicht zu zweifeln, wovon sich MdL Jonas Pohlmann anlässlich der Übergabe des Fördervertrages und Klaus Terbrack vom Landesverband Soziokultur vor Ort überzeugen konnten.



Gemeinsam mit dem Heimat- und Kulturverein Glandorf werden beide sich für eine Initiative beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Hannover einsetzen, um die Wichtigkeit solcher Förderungen zu unterstreichen und die Bedeutung für die lokale Kulturarbeit herauszustellen. Dank der Unterstützung durch den Landesverband Soziokultur kann der Heimat- und Kulturverein seine Arbeit verstetigen und Haus Wibbelsmann dem Publikum noch näher bringen.

10 Mio. € für die Schüchtermann-Klinik in Bad Rothenfelde: Pohlmann und Arbogast überreichen Landesförderung

Die Schüchtermann-Klinik, als eines der sechs größten Herzzentren Niedersachsens, spielt eine entscheidende Rolle in der herzchirurgischen Infrastruktur für Süd-West-Niedersachsen sowie für Teile NRW. Das Land Niedersachsen unterstützt die Erweiterung und Erneuerung der Einrichtung mit über 10 Mio. Euro. Zur Übergabe dieser Förderung besuchten die Staatssekretärin des niedersächsischen Gesundheitsministeriums, Dr. Christine Arbogast, sowie der Landtagsabgeordnete Jonas Pohlmann, die Klinik am 25.01.24.

9,6 Millionen des Betrages sind speziell für die Modernisierung der kardiologischen Intensiv- & Intermediate-Care-Station bestimmt, einer Station für Patienten, die zwar intensivpflegerisch betreut werden müssen, aber keiner intensivmedizinischen Behandlung bedürfen. Zusätzliche 500.000 Euro werden für die Renovierung des Herzkatheterlabors bereitgestellt.



Pressemitteilung: <http://tinyurl.com/2d52hvzq>

Die Fördermittel ermöglichen dabei nicht nur die Modernisierung und Erweiterung der kardiologischen Einrichtungen, sondern tragen auch dazu bei, dass sich Patienten während ihres Aufenthalts möglichst wohlfühlen. Ein angenehmes Umfeld mit Pinnwänden für private Bilder, beispielsweise von der Familie, und viel Tageslicht leisten einen wichtigen Beitrag zur Genesung, ebenso die geplante räumliche Vergrößerung der Flure und Zimmer. Diese sorgen auch für mehr Agilität im Arbeitsumfeld der Pflegerinnen und Pfleger.

Pohlmann unterstreicht die Bedeutung der Förderung medizinisch spezialisierter Einrichtungen für eine bestmögliche Versorgung der Patienten. Er betont: **„Unsere Region zeichnet eine gute Struktur der Notfallversorgung als auch eine fachmedizinische Vielfalt in der Fläche aus. Damit wir beides erhalten können, drängt die Zeit für eine Krankenhausreform, die die Planungshoheit der Länder hochhält, aber auch kurzfristige Liquidität für unsere Kliniken sichert. Hierzu haben wir in Land und Bund Vorschläge gemacht. Der Bundesgesundheitsminister hat schon zu viel Zeit verstreichen lassen.“**

Landesförderung zum kommunalen Wegebau ist ein Gewinn für unsere Südkreis-Kommunen



Mit der Freigabe des Jahresbauprogramms 2024 aus dem niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) erhalten im nächsten Jahr 73 Projekte niedersächsischer Städte und Gemeinden eine Möglichkeit auf eine bis zu 75-%-ige Förderung durch das Land, darunter auch sechs Projekte im Landkreis Osnabrück. Jonas Pohlmann, Landtagsabgeordneter und ehemals Mobilitätsplaner, freut sich über Mittel für die Kommunen im Südkreis.

Zwischen Hagen a.T.W. und Georgsmarienhütte soll die Sutthausener beziehungsweise Osnabrücker Straße grunderneuert werden und einen anliegenden Fahrradweg erhalten.

Auch an der Warendorfer beziehungsweise Laerer Straße, die zwischen Bad Laer und der Sassenberger Ortschaft Füchtorf verläuft, sollen beidseitig neue Radwege entstehen. In der Stadt Dissen wird der Ausbau der Industriestraße „Am Hasenkamp“ gefördert. Gerade auf den Ausbau der Rad- und Fußwege lege man einen immer größeren Schwerpunkt, der dieses Jahr mit insgesamt 30 Projekten rund 20 Millionen Euro wiegt, so der Niedersächsische Wirtschaftsminister Lies.

Pohlmann unterstützt diesen Fokus: **„Der verstärkte Ausbau unserer Radwege verbessert die Möglichkeiten, per Rad oder E-Bike zügig und klimafreundlich von A nach B zu kommen. Das macht unsere Kommunen im südlichen Landkreis für Jung und Alt noch erlebbarer und attraktiver.“**

Für attraktiven ÖPNV braucht es mehr als Bushaltestellen

Am 26.01.2024 hat das Niedersächsische Wirtschaftsministerium das ÖPNV-Jahresförderprogramm für 2024 bekanntgegeben. Der Landtagsabgeordnete Jonas Pohlmann (CDU) freut sich, dass im südlichen Osnabrücker Land 16 Bushaltestellen zu je 75 % mit insgesamt 1,13 Mio. € gefördert werden:

In Bad Iburg wird der Ausbau der Haltestelle „Realschule“ mit über einer halben Million Euro bezuschusst, in Hasbergen der Neubau der Haltestelle „L89/Ohrbeck“ in beide Richtungen mit 115 Tsd. € sowie die Grunderneuerung zweier Haltestellen. In Bad Laer wird die Grunderneuerung und der Neubau von zwei Haltestellen mit 74 Tsd. € gefördert. Die Stadt Georgsmarienhütte erhält eine Förderung von 373 Tsd. € für die Grunderneuerung und den Neubau von acht Haltestellen.

„Es ist wichtig, dass wir die Infrastruktur unseres ÖPNV stärken. Neben dem Haltestellenausbau braucht es dazu einen engen Austausch mit unseren Verkehrsunternehmen und das Zusammenspiel zwischen Rad, Bus, Bahn und Pkw. Der Bus allein kann den ÖPNV auf dem Land nicht stemmen“, so Pohlmann. Eine verlässliche und bedarfsgerechte Mobilität sei geboten: „Neben den Verbindungen nach Osnabrück müssen besonders die Querverbindungen zwischen unseren Südkreis-Kommunen und die Anbindung an das NRW-Umland im Fokus stehen.“



Das Jahresförderprogramm hat ein Gesamtvolumen von über 100 Mio. € und löst damit das Dreifache an Investitionen in den landesweiten ÖPNV aus. Unter den 255 geförderten Projekten befinden sich hauptsächlich Investitionen in den Busverkehr, wie Investitionen in Bushaltestellen oder Busanschaffungen. Vereinzelt enthalten sind auch Investitionen in den SPNV, wie für Informationssysteme, Park-and-Ride Angebote oder eine Streckenreaktivierung.

Stärkung der Betreuungsvereine: Der Beschluss des Bundesrates ist ein Schritt in die richtige Richtung



Mit Christian Calderone beim SKM - Kath. Verein für soziale Dienste in Osnabrück e.V. .

Über die Stärkung der rechtlichen Betreuung von Menschen, die ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht (mehr) eigenständig regeln können, freut sich der Landtagsabgeordnete Jonas Pohlmann (CDU).

Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer werden demnach mit einem Zuschuss von 24 € pro Betreuung und Jahr unterstützt. Hauptamtliche Betreuer erhalten einen Zuschuss von 7,50 € pro Monat und Betreuung. Zusätzlich wird die allgemeine Unterstützung von Betreuungsvereinen von 2 auf 2,5 Mio. € erhöht.

Pohlmann: Menschen, die nicht in allen Bereichen für sich selbstentscheiden können, brauchen unsere Unterstützung. Die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuungsvereine sind für sie da. Der Inflationsausgleich und finanzielle Zuschuss sind positive Schritte für die Anerkennung und Unterstützung ihrer

wichtigen Arbeit. Die Summe gleicht die entstandenen Defizite allerdings nicht gänzlich aus. Es gilt also, weiter dranzubleiben, damit die Betreuungsvereine für die Zukunft verlässlich finanziert sind.“ Für die Mehrzahl an Betreuten, die über kein eigenes Vermögen verfügen, wird der Zuschuss wie die Vergütung aus dem Landeshaushalt bezahlt. Deshalb seien im Haushalt 2024 für die Vereine insgesamt 8,5 Mrd. € eingeplant.

Betreuungsvereine setzen sich dafür ein, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen, indem sie ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gewinnen, sie schulen und bei ihrer Arbeit begleiten. Zudem informieren sie über Vorsorgemaßnahmen und bieten Bevollmächtigten Beratung und Unterstützung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Damit diese ihre wichtige Arbeit auch in Zeiten steigender Kosten weiterführen können, sollen rechtliche Betreuer nach dem Beschluss des Bundesrates vom 15.12.2023 nun einen Inflationsausgleich erhalten. Diese Entscheidung ist Teil eines Gesamtpakets, das auch die Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern sowie die Förderung der Betreuungsvereine selbst beinhaltet.

Hasberger brauchen Perspektive für die Lärmschutzwände



Nachdem bekannt wurde, dass sich der für 2024 angesetzte Bau der Lärmschutzwände an den Schienenwegen in Hasbergen verzögert, hat der Landtagsabgeordnete Jonas Pohlmann das Gespräch mit Vertretern der Deutschen Bahn gesucht. Am Rande der Plenarwoche im Niedersächsischen Landtag diskutierte er mit Konzernbevollmächtigter Ute Plambeck und Cay Lienau, Geschäftsführer der Parlamentariergruppe Bahn.

„Die aktuelle Situation ist für die Hasberger Anwohner nicht zumutbar“, unterstrich Pohlmann. Die Deutsche Bahn habe bereits 2022 mit konkreten Planungen die Erwartung geweckt, dass die Lärmschutzwände entlang der Schienenstrecke im Zentrum zügig umgesetzt werden.

„Die Menschen vor Ort brauchen eine klare Perspektive. Verschiebungen auf unbestimmte Zeit sind nicht akzeptabel und erinnern an die leidige Hängepartie beim barrierefreien Umbau des Bahnhofs.“

Pohlmann machte deutlich: **„Da die Finanzmittel für den Bau der Lärmschutzwände gesichert sind, muss jetzt jede mögliche Beschleunigung der Prozesse angegangen werden.“** Das sei die Bahn den Anwohnerinnen und Anwohnern schuldig und dafür werde er sich weiter einsetzen.

Pohlmann: „Ehrensache“ – Rettungsdienst und Katastrophenschutz besser unterstützen



Es ist Hochwasser und keiner hilft? Nicht bei uns. Um die Weihnachtstage konnte Niedersachsen sich auf die Hilfe der vielen Freiwilligen im Katastrophenschutz und Rettungsdienst verlassen.

„Wir sind dankbar für alle Mutigen, die es sich neben Schule und Beruf auch noch zur Berufung gemacht haben, anderen in Notsituationen zu helfen, wenn nicht sogar Leben zu retten“, erklärt Jonas Pohlmann (CDU), Abgeordneter des niedersächsischen Landtags.

Viele Ehrenamtliche müssen sich für diese Tätigkeiten unbezahlten Urlaub nehmen, zumindest, wenn sie nicht Mitglied der Feuerwehr oder des THW sind. Viele verzichten während ihres wichtigen Dienstes für andere auf ihr eigenes Gehalt. Das muss sich ändern, meint Pohlmann. Seine Fraktion hat diesbezüglich gerade einen Antrag in den Landtag eingebracht, der die gleichberechtigte

Unterstützung aller ehrenamtlichen Helfer in Katastrophenschutz, erweitertem Rettungsdienst und weiteren freiwilligen Hilfsorganisationen sicherstellen soll. **„Anderen zu helfen, darf nicht zum persönlichen Nachteil werden, ganz im Gegenteil! Wer sich in seiner Freizeit der Hilfe in Extremlagen verschreibt, der verdient unsere Anerkennung und Unterstützung. Auch das wollen wir mit diesem Entwurf zum Ausdruck bringen.“**

Das „Helfergleichstellungsgesetz“ soll für eine bessere Unterstützung aller Personen aus Rettungsdienst & Katastrophenschutz auf dem Niveau der freiwilligen Feuerwehrleute sorgen. Dazu zählen: Lohnfortzahlungen bei Alarmierung mit Erstattungsanspruch des Arbeitgebers sowie mehr rechtliche Freiräume beim Arbeitgeber für die Teilnahme an Fortbildungen.

Unsere ehrenamtlichen Kräfte an diesen Stellen ganzheitlich zu unterstützen, „ist Ehrensache“, findet Pohlmann.

Pohlmann, Uhlen und Klute im Austausch für bessere Bahnverbindungen in der Teutoburger-Wald-Region

Bei einem Treffen in Bad Laer verschafften sich die Landtagsabgeordneten Jonas Pohlmann und Thomas Uhlen aus Niedersachsen mit ihrem nordrhein-westfälischen Kollegen Thorsten Klute einen Überblick über die mögliche Bahnstreckenreaktivierung zwischen Lengerich und Versmold für den Personenverkehr. Begleitet von den Bürgermeistern der Gemeinde Bad Laer, Tobias Avermann, und der Stadt Versmold, Michael Meyer-Hermann, erkundeten sie die Potenziale dieser und weiterer Verbindungen rund um den Teutoburger Wald.



„Nahverkehrsplanungen dürfen nicht an Landesgrenzen aufhören, Damit wir grenzüberschreitende Potenziale erkennen, ist der Austausch zwischen den Kommunen, Planern und Abgeordneten entscheidend“, betont Jonas Pohlmann, der vor dem Sprung in den Landtag als Mobilitätsplaner fürs Osnabrücker Land arbeitete.

Die Akteure hielten fest: Eine länderübergreifende Zusammenarbeit ist auch über den Bahnverkehr hinaus sinnvoll. „Besonders für die Attraktivität unserer schönen Region und ihre wirtschaftlichen Fähigkeiten sind gemeinsame Infrastrukturprojekte ein entscheidender Baustein“, hebt der Abgeordnete Klute hervor.

Landtagspost

Bewirb dich jetzt für den Zukunftstag!



Was mach ich eigentlich den ganzen Tag?

Am 25. April ist Zukunftstag - und du hast die Chance, in die Arbeit eines Landtagsabgeordneten reinzuschnuppert. Dafür haben wir im Landtag in Hannover ein schönes Programm für Schülerinnen und Schüler organisiert.

Interessiert? Dann melde dich gerne unter info@jonas-pohlmann.de oder schreib mir eine Nachricht hier im Social Media. Ich freu mich.

Impressionen der unterschiedlichen Demos in unserer Region



Mohrmann: CDU-Landtagsfraktion fordert klare Unterstützung der Landesregierung für Landwirtschaft und Fischer



“In den vergangenen Wochen wurde deutlich, dass die Stimmungslage in der Landwirtschaft zunehmend angespannt ist. Die positiven Reaktionen auf die Bauern- und Mittelstandsdemos zeigen, dass die Bevölkerung die Anliegen der Landwirte ernst nimmt. Wir möchten daher allen, die an den Demonstrationen teilgenommen oder diese unterstützt haben, herzlich danken”, sagt der landwirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Marco Mohrmann.

Gesamte Pressemitteilung: <http://tinyurl.com/237puq5g>

Antrag: <http://tinyurl.com/223oam8b>

Link zur Rede (8.2., TOP 20): <http://tinyurl.com/24b7ld9f>

Meyer: CDU-Landtagsfraktion setzt sich für verbesserte Pflegeausbildung in Niedersachsen ein

“In einer Zeit, in der der Bedarf an Pflegepersonal steigt, ist es entscheidend, die Ausbildung in der Pflege zu erleichtern und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie den aktuellen Herausforderungen gerecht wird. Unser Gesetzentwurf zielt darauf ab, die Pflegeausbildung in Niedersachsen zu verbessern und zu entschlacken. Wir müssen mehr Pflegekräfte ausbilden und die Attraktivität der Pflegeberufe steigern”, so der er gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Volker Meyer.

Gesamte Pressemitteilung: <http://tinyurl.com/26h397v7>

Antrag: <http://tinyurl.com/2da4s4yk>

Link zur Rede (8.2., TOP 18): <http://tinyurl.com/24b7ld9f>



Reinken: CDU-Fraktion fordert verstärkte Maßnahmen für Sprachkurse von Flüchtlingen



“Die Integration von Flüchtlingen stellt nach wie vor eine der größten Herausforderungen in unserer Gesellschaft dar. Sprachförderung ist dafür in diesem Zusammenhang ein elementarer Bestandteil. Integration kann nur gelingen, wenn die Sprache erlernt wird”, so der Landtagsabgeordnete Lukas Reinken.

Gesamte Pressemitteilung: <http://tinyurl.com/29mc33al>

Antrag: <http://tinyurl.com/2552o8me>

Link zur Rede (8.2., TOP 22): <http://tinyurl.com/24b7ld9f>

Themen und Termine



Diskussion mit der 9K2 am Gymnasium Oesede



Besuch beim Carpesol in Bad Rothenfelde



Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion in Goslar

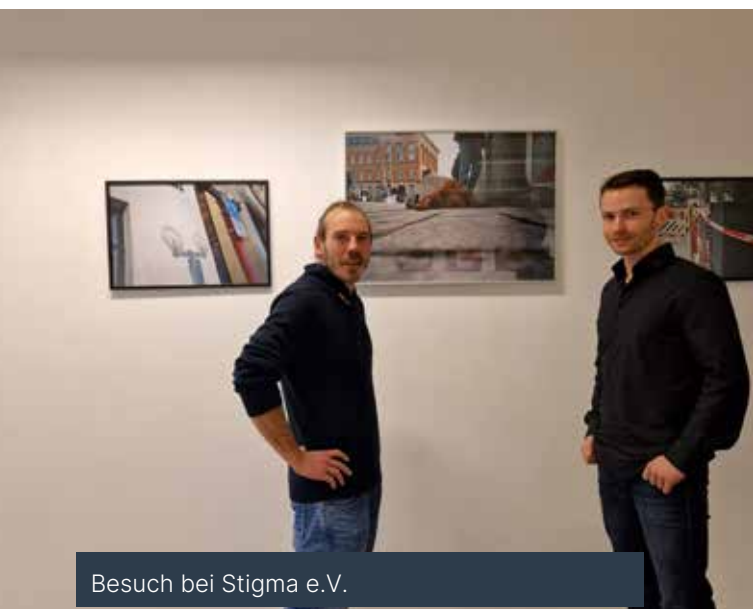


Besuch der Kunstschule Paletti



Neujahrsempfang in Holzhausen

Themen und Termine



Themen und Termine



Eindrücke aus dem Februar Plenum



Shooting am Rednerpult



Kontakt: Jonas Pohlmann, MdL, Schwedeldorfer Straße 13, 49124 Georgsmarienhütte

Bürgerbüro: Oeseder Str. 79, 49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 0151 / 11 22 98 48
info@jonas-pohlmann.de, www.jonas-pohlmann.de

Bürozeiten: Mo-Fr. 8:00 - 13:00 Uhr
Mitarbeiter: Anja Hotfilter, Felix Knemeyer

Quelle: www.cdu-fraktion-niedersachsen.de
Symbolfotos: Pixabay

Social-Media

 PohlmannJonas  pohlmannsjonas

Newsletter abonnieren oder abbestellen
auf www.jonas-pohlmann.de